



## 8. Bundestreffen der Regionalbewegung 3. und 4. Juni 2016 in Hamburg

Gefördert durch:  
  
 Bundesministerium  
 für Ernährung  
 und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
 des Deutschen Bundestages

**Voelkel**  
 Die Naturkostsofterei

**TAG DER REGIONEN**  
 ... wurzelt in einer globalisierten Welt.

**Unsere Höfe  
 im Norden**

Gefördert durch die NUE  
 aus den Mitteln der  
 Umweltlotterie BINGO



**NORDFREUND.DE**  
 auf blühende Nachbarschaft

In Kooperation mit

 **Niedersächsisches Ministerium  
 für Ernährung, Landwirtschaft  
 und Verbraucherschutz**

 **Hamburg** | Behörde für Wirtschaft,  
 Verkehr und Innovation

### 8. Bundestreffen der Regionalbewegung am 3. und 4. Juni 2016 in Hamburg

**Veranstalter:**  
 Bundesverband der  
 Regionalbewegung e.V.  
 Hauptgeschäftsstelle  
 Hindenburgstraße 11  
 91555 Feuchtswangen  
 Telefon 09852 1381  
 info@regionalbewegung.de  
 www.regionalbewegung.de

Mit freundlicher Unterstützung



## Zusatzprogramm, Sonntag, 5. Juni

Sie möchten nach der Tagung noch einen spannenden Sonntag in Hamburg verbringen? Wir bieten Ihnen eine Exkursion an, inkl. Busfahrt und Mittagessen.

### Exkursion in die Vier- und Marschlande, Hamburgs Blumen- und Gemüsegarten

Seit Generationen werden südöstlich von Hamburg in den Vier- und Marschlanden Blumen und Gemüse angebaut. Es handelt sich um eine der ältesten Kulturlandschaften im Bundesgebiet. Eine Besonderheit ist hier der Anbau von Schnittblumen im Freiland und unter Glas. Im Stromtal der Elbe, geschützt durch die Deiche, bewirtschaften die Familienbetriebe die Flächen zwischen alten Bauernhäusern, im Freiland und modernen Gewächshäusern. Beim Besuch einer Zierpflanzen-Gärtnerei sehen Sie die Vielfalt und Exklusivität des regionalen Angebotes. Viele der hier angebotenen Schnittblumen finden Sie nur hier! In einer Gemüse-Gärtnerei erfahren Sie Wissenswertes über Anbau, Sortenvielfalt und regionale Vermarktung im urbanen Raum. Im Anschluss besichtigen wir das Kompetenz- und Beratungszentrum für Gartenbau und Landwirtschaft am Brennerhof (HH-Moorfleet). Dort wird uns die Leiterin über die aktuellen Forschungsvorhaben und Fragestellungen rund um das Thema „Nachhaltigkeit im Gartenbau“ (Nützlingseinsatz, Modellbetriebe, Diagnose von Schaderregern) informieren. Mit einem Mittagssimbiss aus regionalen Produkten wird die Exkursion beendet.

**Treffpunkt:** Katholische Akademie (Eingang), Am Herrengraben 4  
**Uhrzeit:** 9.00–14.00 Uhr  
**Kosten:** 15 Euro pro Person



Online-Anmeldung unter:  
[www.regionalbewegung.de/  
 bundestreffen2016/anmeldung](http://www.regionalbewegung.de/bundestreffen2016/anmeldung)



## 8. Bundestreffen der Regionalbewegung in Hamburg

### Regional in der Metropole

Wenn sich eine weltoffene Stadt wie Hamburg dem Regionalgedanken durch vielfältige Aktivitäten öffnet, ist das ein guter Grund das Bundestreffen der Regionalbewegung in einer Metropole abzuhalten. Eine gute Stadt-Land-Beziehung ist die Grundlage jeder nachhaltigen Regionalentwicklung. Die Vielfalt des Landes ist die Lebensqualität der Stadt und umgekehrt ist die Stadt der Markt für das breite Angebot aus dem ländlichen Umland.

Der Bundespreis REGIOkommune ([www.regiokommune.de](http://www.regiokommune.de)), den die Regionalbewegung mit Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft durchführt, nimmt das Thema Stadt-Land-Beziehung in einem Wettbewerb auf. Der Markt für regionale Produkte ist allen Umfragen zufolge offen. Lebensmittel aus bäuerlicher Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk, Fischerei aus der Nachbarschaft, bodenständige Jagd, ein hohes Maß an regenerativer, regional erzeugter Energie, gediegene Handwerksarbeit und ein flächiges Filialnetz regionaler Finanzdienstleister, eine neue, regionale Wege suchende urbane Gesellschaft sind die Arbeitsbühnen der Regionalbewegung. Kleine und mittlere Unternehmen sind die Akteure und der Erhalt der gesellschaftlichen Breite ist die Dreingabe für eine demokratische Gesellschaft.

Klimaschutz durch kurze Wege berührt eine der großen Herausforderungen des Alltags. Dörfer als Nahversorgerzentren für urbane Räume dezentral und handwerklich geführt ausgebaut, würden Bleibeperspektiven in peripheren ländlichen Räumen schaffen. Weltweit und vor dem Hintergrund gewaltiger Flüchtlingsströme ein wichtiges Arbeitsziel der Regionalbewegung.

Das Bundestreffen der Regionalbewegung wird sich mit den grundsätzlichen Zielen beschäftigen, vor allem auch den Chancen, welche Regionalität bietet. Ebenfalls wird es um die „Gefahren“ gehen, welche der kunterbunte Mix des inzwischen in vielen Bereichen unglaublich gewordenen regionalen Angebotes mit sich bringt. Praxisorientiert sind die Workshops und der Wissensmarkt. Netzwerken, Wissen anhäufen, Politik überzeugen, bürgerschaftliches Engagement stärken und für die Mitbürger ein gutes regionales Angebot entwickeln – gemeinsam lässt sich viel bewegen.

... wir sehen uns in Hamburg!

Eine herzliche Einladung  
mit schönen Grüßen aus der Region

Heiner Sindel  
1. Vorsitzender  
Bundesverband der  
Regionalbewegung e.V.



# PRO



**DIE  
REGIONAL  
BEWEGUNG**



**Bundesverband**

## Donnerstag, 2. Juni

15.00–17.30 Uhr

### Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Regionalbewegung

GLS Bank Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg

18.30–22.00 Uhr

### Abendempfang mit Alsterschiffahrt

Wenn Sie bereits am Vortag nach Hamburg anreisen, laden wir Sie ein zu einer Alsterschiffahrt mit regionalem Abendessen, inkl. Getränke.

Beginn: 18.30 Uhr (bitte pünktlich sein)

Ort: Anleger am Jungfernstieg

Preis: 35 Euro pro Person, verbindl. Anmeldung notwendig

## Programm zum Bundestreffen der Regionalbewegung 2016

### Veranstaltungsorte

Katholische Akademie, Am Herrengraben 4, 20459 Hamburg (Tagungsbüro) und  
GLS Bank Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg

## Freitag, 3. Juni

6.00–8.00 Uhr

### Regionale Zierpflanzen – Exkursion für Frühaufsteher: Der Hamburger Großmarkt, „Die Nordfreun.de – auf blühende Nachbarschaft“ stellen sich vor

Im Herzen von Hamburg steht der denkmalgeschützte Hamburger Großmarkt. Auf 28,3 Hektar verkaufen jeden Tag rund 470 Händler und regionale Erzeuger frisches Gemüse, Obst, Blumen und Zierpflanzen. Erleben Sie das bunte Treiben in den frühen Morgenstunden auf Deutschlands größtem Blumengroßmarkt. Die Führung umfasst einen Blick hinter die Kulissen und persönliche Gespräche mit regionalen Erzeugern, Händlern und Großkunden. Wir stellen Ihnen dabei insbesondere unsere Partner der „Wertschöpfungskette Zierpflanzen“ des Vereins „Nordfreun.de – auf blühende Nachbarschaft e.V.“ vor, die sich der „Glaubwürdigen Regionalität“ verpflichtet fühlen, mit dem Bundesverband der Regionalbewegung e.V. spezielle Kriterien entwickelt haben und hierfür vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit dem „Deutschen Innovationspreis Gartenbau 2015“ ausgezeichnet wurden.

Treffpunkt: Banksstraße 28, Tor West über Banksstraße/  
Lippeltstraße, Bushaltestelle: Lippeltstraße, Buslinien 3, 34,  
120, 124 (im Tagungspreis inkl.)

9.00–9.30 Uhr

### Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer

Ort: Katholische Akademie

9.30–10.00 Uhr

### Eröffnung und Grußworte

- Heiner Sindel, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., 1. Vorsitzender
- Kai Jentsch, Nordfreun.de – auf blühende Nachbarschaft e.V., 1. Vorsitzender
- Dirk Grah, GLS Bank Hamburg, Regionalleiter

### Grundsätze zur Regionalbewegung

Heiner Sindel, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., 1. Vorsitzender

10.00 Uhr

### Regionalbewegung – wohin geht's?

Professor Dr. Franz-Theo Gottwald, Schweisfurth-Stiftung

10.30 Uhr

### Norddeutsche Länderrunde zum Thema „Stellenwert der Regionalbewegung in Norddeutschland“

Moderation: Dr. Tanja Busse, Autorin und Moderatorin

- Christian Meyer, Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Niedersachsen
- Staatssekretärin Dr. Silke Schneider, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein
- Markus Pitz, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, Abteilungsleiter Agrarwirtschaft
- Dr. Jürgen Buchwald, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Abteilungsleiter
- Professor Dr. Franz-Theo Gottwald, Schweisfurth-Stiftung

11.15–11.30 Uhr

Fairtrade-regionale Kaffeepause

11.30 Uhr

### Welche Rolle spielen regionale Unternehmen und Nahversorger für die Lebensqualität im ländlichen Raum? – Gestalter der Region tragen gemeinsam Verantwortung (Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung)

Moderation: Hermann Kerler, Vizepräsident der IHK Schwaben, Vorstandsmitglied Bundesverband der Regionalbewegung e.V. und Heinz Frey, Gründer und Geschäftsführer DORV-Zentrum GmbH, Sozialunternehmer im ashoka-Netzwerk, Vorstandsmitglied Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

### Genossenschaftsbanken – aus Tradition und Verantwortung eng mit dem Mittelstand und der Region verbunden

Uwe Fröhlich, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, Mitglied des Sachverständigenrates Ländliche Entwicklung

### Gleichwertige Lebensverhältnisse im Ländlichen Raum. Mehr als eine Worthülse?

Prof. Dr. Marc Redepenning, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

### Wertschöpfung durch regionale Wirtschaft – Selbstverantwortung, Motivation, Bürgerengagement

Prof. Dr. Theresia Theurl, Institut für Genossenschaftswesen der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster

12.30–13.30 Uhr

Glaubwürdig-regionales Mittagessen

13.30–14.00 Uhr

### Tag der Regionen – Vorreiter der Regionalisierung

Frank Ernst, Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V., Vorstandsmitglied Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

### Grußwort

Dr. Rolf Böisinger, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg

14.00–15.45 Uhr

Workshops 1 bis 4



# PRO

### Workshop 1

#### Glaubwürdige Regionalität – Kennzeichnungsmöglichkeiten von ehrlichen Regionalprodukten am Point of Sale

Moderation: Ludwig Karg, B.A.U.M. Consult GmbH

- Unsere Höfe im Norden, Matthias Deppe, Naturkost Nord Großhandels-gesellschaft mbH, Geschäftsführer
- Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft Landwege eG, Klaus Lorenzen, Vorstand
- Regionalsiegel „Geprüfte Regionalität“ im Praxistest am Beispiel Ebersberger Land, Ludwig Karg, B.A.U.M. Consult GmbH, Adriane Schua, Dachverein UNSER LAND e.V., 1. Vorsitzende, Vorstandsmitglied Bundesverband der Regionalbewegung

### Workshop 2

#### Regionalität in der Metropole – Konzepte für mehr Ernährungssouveränität

Moderation: Dr. Tanja Busse, Autorin und Moderatorin

- Der Aufbau eines lokalen Netzwerks – Erfahrungen bei der Gründung des ersten deutschen Ernährungsrats, Valentin Thurn, Taste of Heimat e.V., Thurnfilm, Filmemacher
- Das Konzept der Markthalle 9 in Berlin – „Anders-Essen“ und „Anders-Einkaufen“ in der Stadt, Pamela Dorsch, Markthalle 9, Qualitätsentwicklung und Themenmärkte
- Aktuelle Entwicklungen in der neuen Food-Bewegung und Möglichkeiten von Kommunen, dies zu unterstützen, Dr. Philipp Stierand, www.speiseräume.de, Ernährungs-blogger und Autor

### Workshop 3

#### Regionalbanken – Schlüsselfaktoren für die Region

Moderation: Hermann Kerler, Vorstandsmitglied Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

- Regionalbanken: Finanzierer der KMU und Wirtschaftsförderer, Dr. Gabriele Rose, Handelskammer Hamburg, Geschäftsführerin
- Nachhaltige Unternehmensverantwortung am Beispiel der Finanzwirtschaft: ökonomisch – ökologisch – sozial, Dr. Reiner Brüggelstrat, Hamburger Volksbank eG, Vorstandssprecher
- Nachhaltige Finanzprodukte und der Mehrwert für die Beteiligten, Dirk Grah, GLS Bank Hamburg, Regionalleiter

### Workshop 4

#### Was ist Nahv@rsorgung? Was braucht Nahv@rsorgung? – regional und multifunktional

Ein interaktiver und praxisorientierter Workshop: Fragen werden von Experten beantwortet und können ab sofort online gestellt werden an frey@regionalbewegung.de (auch direkt vor Ort). Hintergrund bildet die Definition einer multifunktionalen Nahversorgung (vgl. www.regionalbewegung.de/positionen).

Moderation: Jonathan Uhmann, Schweisfurth-Stiftung, Christian Klems und Heinz Frey, DORV-Zentrum GmbH, DORV-UG, Vorstandsmitglied Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

- Regionalplanung, lokale Bündnisse, Einbindung von Tourismus, Jens Bröker, Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH, Geschäftsführer
- Virtuelle Tante Emma Läden – Zurück in die Zukunft: Wie mit modernen Methoden bekannte Konzepte neu verwirklicht werden können. Prof. Dr. Siegfried Jetzke – Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften und goodSync GmbH, mathematische und informatische Methoden in der Logistik
- Altersgerechtes Wohnen und Pflege, selbstorganisiert von Bürgern für Bürger, Gerhard Kiechle – Bürgermeister a. D. der Gemeinde Eichstetten, Mitinitiator der Wohnanlagen Schwanenhof/Adlerhof
- Marketing und Convenience ShopSystem GmbH, Matthias Scheunemann – BELA Handels GmbH & Co KG, Vertriebsleiter, MCS Partner kleiner Nahversorger, Logistik und verlässliche Lieferung von Lebensmitteln aus der Region

- Neue Orte in der Nachbarschaft für Kommunikation, Kultur, Betreuung und Pflege – Offenes Haus für Jung und Alt, Hildegard Schooß – Gründerin der Mütterzentren und Mehrgenerationenhäuser, ashoka-fellow und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes
- Funktion und Organisation kleiner multifunktionaler Versorgungszentren – die tägliche Praxis, Ingwer Seelhof – Projektmanagement MarktTreff Schleswig-Holstein, Geschäftsführer ews group
- Mobilität – Landlogistik, neue Chance im klassischen ÖPNV, Anja Sylvester – KombiBUS GRUPPE, Mobilitätsberaterin
- Die medizinische Versorgung – Bedeutung und Funktionsweise, Dr. Martin Venedey – Hausarzt, Landarzt, Betreiber einer kleinen Zweitarztpraxis auf dem Land

15.45 Uhr

Fairtrade-regionale Kaffeepause

16.00–17.00 Uhr

#### Diskussionsrunde zu einem „Bundesprogramm Regionalvermarktung“

Moderation: Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald

- Stefan Taxis, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zum Thema „Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE)“.
- Markus Tressel, MdB, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Sprecher für Tourismuspolitik und Ländliche Räume
- Johann Saathoff, MdB (SPD), stellv. Sprecher der AG Wirtschaft und Energie (angefragt)
- Sophie Herr, Verbraucherzentrale Bundesverband, Leiterin Bereich Ernährung
- Alois Gerig, MdB (CDU), Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft (angefragt)
- Sven Mindermann, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., stellv. Vorsitzender
- Barbara Landgraf, Dachmarke Rhön e.V. und Vorstandsmitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

17.00–18.00 Uhr

Ausklang mit Fairtrade-Kaffee

18.00 Uhr

#### Auf geht's zur Tour Regional

Inzwischen Tradition auf jedem Bundestreffen – auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Tour Regional. Entdecken Sie auf originellen Stationen, wie eng die Metropole Hamburg mit dem Umland vernetzt ist. Genießen Sie dabei ganz verschiedene regionale Köstlichkeiten.

## Samstag, 4. Juni

9.00 Uhr

#### Festvortrag

Ministerialdirektorin Dr. Katharina Böttcher, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

9.30 Uhr

#### Vortrag im Plenum: TTIP und dessen Auswirkungen auf kleine und mittelständische Unternehmen

Dr. Katharina Reuter, UnternehmensGrün e.V, Bundesverband der grünen Wirtschaft, Geschäftsführerin

10.00–10.30 Uhr

Fairtrade-regionale Kaffeepause

10.30 – 12.45

#### Wissensmarkt

12 Akteure aus der Praxis berichten über ihre Projekte und Erfolgsrezepte. Die Teilnehmer können sich 5 Stationen des Wissensmarktes auswählen und den Präsentationen folgen.

1. Ergebnisse des Marktchecks zu regionalen Produkten, Silke Schwartz, Verbraucherzentrale Hamburg
2. Das Wasserschutzbrot, Nicole Nefzger, fibl Projekte GmbH
3. Haben Kürbisse ein Terroir? – Möglichkeiten der Sensibilisierung für verschiedene regionale und landschaftsbezogene Geschmackserlebnisse und deren Kommunikation, Ulrich Frohnmeier, UF Konzeption + Management/ Geschmackstage Deutschland e.V.

4. Lokale und regionale Initiativen im Ernährungsbereich (Forschungsprojekt nascent), Dr. Irene Antoni-Komar, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
5. Das Marketinginstrument für Regionalinitiativen: RegioApp – regional einkaufen, regional essen, Claudia Schreiber, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
6. Unsere Höfe im Norden, Matthias Deppe, Naturkost Nord Großhandelsgesellschaft mbH
7. Kleine Höfe retten, für gute regionale Lebensmittel sorgen, Malte Bombien, Regionalwert AG Hamburg
8. Glaubwürdige regionale Blumen, Zierpflanzen und Gehölze, Kai Jentsch, Nordfreun.de – auf blühende Nachbarschaft e.V.
9. Milch – es geht auch anders! Das Modell der Meierei Horst, Dr. Tatjana Tegel, Meierei Horst eG, nah:türlich genießen e.V.
10. Zukunft gestalten durch Schaffung von Bleibeperspektiven im ländlichen Raum, Anneli Wehling, Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V.
11. Welches Bio wollen wir? In Weltcafés: Kunden im Gespräch mit Herstellern und Höfen, Ute Thode, BJÖRN e.V., Öko-Regionalinitiative Nord
12. Kulinarisches Niedersachsen, Ute Brauckhoff, Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V.

12.45–13.45

Glaubwürdig-regionales Mittagessen

13.45 Uhr

#### **Vortrag im Plenum: Klimaschutz durch kurze Wege – die Bedeutung regionaler Wirtschaftskreisläufe**

Dr. Michael Kopatz, Wuppertal, Institut für Klima, Umwelt, Energie, Forschungsgruppe Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik

14.30–16.15 Uhr

Workshops 5 bis 9

#### **Workshop 5**

##### **Die Regionalbewegung im Norden – was wollen wir?**

Moderation: Matthias Deppe, Unsere Höfe im Norden

Im Rahmen dieses Workshops stellen sich Akteure und Initiativen einander vor, um gemeinsame Ziele zu identifizieren. Ist eine gemeinsame Plattform gewollt? Was können die Regionalinitiativen voneinander lernen und wie können Kräfte gebündelt werden? Unter anderem mit:

- Friedemann Wecker, Bäuerliche Gesellschaft e.V.
- Reiner Broitzmann, BIÖRN e.V.
- Hans Möller, De Ökomeilkburen
- Markus Huber, FEINHEIMISCH e.V.
- Klaus Lorenzen, Landwege eG
- Karl Wolfgang Wilhelm, nah:türlich genießen e.V.
- Elke Sandvoss, Vereinigung der norddeutschen Direktvermarkter e.V.
- Kai Jentsch, Nordfreun.de – auf blühende Nachbarschaft e.V.

#### **Workshop 6**

##### **Alle reden von „regional“ – wie aber wird die Zielgruppe erreicht? Ansatzpunkte für zielgruppenspezifische Marketingkonzepte und den effektiven Einsatz des Produktes als Kommunikationsinstrument**

Resultate aus der Studie „Wie schmeckt die Region“ des Geschmackstage Deutschland e.V. und praxisbezogene Betrachtungen zum Kommunikationsdesign mit Regionalprodukten.

Moderation: Ulrich Frohnmeyer, UF Konzeption + Management, Berlin

Inputs:

- Prof. Dr. rer. pol. Holger Henning Buxel, Universität Münster, Lehr- und Forschungsgebiet: Dienstleistungs- und Produktmarketing
- Nicole Sillner, alma grafica – konzept \* design \* text, Ansbach

#### **Workshop 7**

##### **Wie Tag der Regionen-Aktionen zu nachhaltigen Erlebnissen werden**

Wie kann die Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen wirksam gestaltet werden? Die Medien bieten eine Vielzahl an kreativen Ausdrucksformen und Möglichkeiten. Im Workshop werden Kommunikationsinstrumente vorgestellt und anhand von Beispielen Erfolgsrezepte aufgezeigt. Dorffeste und Tag der Regionen-Veranstaltungen als Orte der Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt ein Projekt von finep.

Moderation: Dennis Pucher, DENKSTRUKTUREN – Projekt- und Strukturentwicklung

- Gute Ideen gekonnt kommunizieren, Dennis Pucher, DENKSTRUKTUREN
- Nachhaltige Dorffeste – als Orte der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Kai Diederich, finep – forum für internationale entwicklung + planung (angefragt)

#### **Workshop 8**

##### **Wie viele Auflagen vertragen unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen?**

Moderation: Heiner Sindel, Bundesverband der Regionalbewegung e.V., 1. Vorsitzender

- Aktion Bürokratielawine – mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen Aufmerksamkeit erregen, Heiner Sindel, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
- Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), N.N.
- Mickel Biere, Bäckerei Biere, Detmold
- Bürokratie in KMU und Verwaltung, Prof. Dr. Marco Becker, NSB Northern Business School Hochschule für Management und Sicherheit (angefragt)

#### **Workshop 9**

##### **Regionallogistik für Regionalvermarktungsinitiativen – wie kommen die regionalen Produkte von A nach B?**

Moderation: Ludwig Karg, B.A.U.M. Consult GmbH

- Logistik für nachhaltig erzeugte Lebensmittel in der Region Freiburg, Peter Volz, Die Agronauten e.V., Forschungsgesellschaft für Agrar- und Ernährungskultur
- Nachhaltige Stadtlogistik, Prof. Dr. Ralf Bogdanski, Techn. Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (angefragt)
- BioLogistik – direkt vom Erzeuger, frisch in den Handel, Harald Rötter, Direkt Frischer, NRW

16.15-16.30 Uhr

##### **Resümee zum Bundestreffen der Regionalbewegung und Ende der Veranstaltung**

#### **Beratungsangebot**

Seit 2014 vergibt der Bundesverband der Regionalbewegung die Auszeichnung „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ an Regionalvermarktungsinitiativen in NRW. Initiativen aus NRW oder anderen Bundesländern, die Interesse an der Auszeichnung haben, können sich während der Tagung im Foyer der Katholischen Akademie beraten lassen. Informationen unter [www.nrw.regionalbewegung.de](http://www.nrw.regionalbewegung.de). Voranmeldung unter [nrw@regionalbewegung.de](mailto:nrw@regionalbewegung.de)



# Wichtige Infos

# INTOS

DIE  
REGIONAL  
BEWEGUNG



Bundesverband

### Tagungsorte

Katholische Akademie, Am Herrengraben 4, 20459 Hamburg (Tagungsbüro)  
GLS Bank Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg

### Anmeldung

Schriftlich oder online bitte bis 17. Mai 2016. Bei Rücktritt nach dem 20. Mai 2016 wird eine Bearbeitungsgebühr von 40 Euro einbehalten.

### Kontakt

Bundesverband der Regionalbewegung e.V.  
Hauptgeschäftsstelle, Hindenburgstraße 11  
91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 1381

### Teilnehmerbeitrag

95 Euro (einschließlich Tagungsunterlagen, Verpflegung und TourRegional)  
Ermäßigter Tagungsbeitrag für Mitglieder des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V. 80 Euro

### Übernachtung und Zimmervermittlung

Für die Buchung einer Unterkunft finden Sie unter [www.regionalbewegung.de/bundestreffen2016](http://www.regionalbewegung.de/bundestreffen2016) weitere Informationen.

## Anmeldung

per Telefax 09852 615291

Anmeldung zum 8. Bundestreffen der  
Regionalbewegung vom 3. bis 4. Juni 2016  
in Hamburg

Bitte füllen Sie für jeden Teilnehmer  
ein Formular einzeln aus. Die Anmeldung ist erst  
nach Eingang der Zahlung gültig. Informationen zur  
Zahlung erhalten Sie mit der Rechnung.

Name
Vorname
Institution
Funktion
Straße
PLZ/Ort
Bundesland
Telefon
Fax
E-Mail

### Abendempfang mit Alsterschiffahrt

Ich nehme am Abendempfang mit Alsterschiffahrt am 2. Juni 2016 um 18.30 Uhr teil, Kosten 35 Euro, inkl. Essen und Getränke.

Ja  Nein

### Exkursion für Frühaufsteher

Ich nehme an der Exkursion zum Großmarkt am 3. Juni 2016 um 6.00 Uhr teil.

Ja  Nein

### Zusatzprogramm

Ich möchte am Zusatzprogramm am 5. Juni 2016 um 9.00 Uhr teilnehmen, Kosten 15 Euro

Ja  Nein

Datum, Unterschrift
---------------------

Ich bin **Teilnehmer** und nehme teil an:

- Tagung (3. bis 4. Juni 2016)
- Tour Regional (3. Juni 2016, 18.00 Uhr)

Ich bin Mitglied im Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Ja  Nein

Ich wünsche vegetarische Tagungsverpflegung bzw. bei der Tour Regional

Ja  Nein

Ich bin damit einverstanden, dass meine Anmelde­daten (Vorname, Name, Institution, Ort, Telefon, E-Mail) in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden, die jedem Teilnehmer zur Verfügung gestellt wird.

Ja  Nein



Online-Anmeldung unter:  
[www.regionalbewegung.de/bundestreffen2016/anmeldung](http://www.regionalbewegung.de/bundestreffen2016/anmeldung)

# Anmeldung